

Ich absolvierte meine Wahlstation bei CausaConcilio am Standort Kiel.

Dort wurde ich bereits ab dem ersten Tag voll eingebunden, jedoch wurde während der gesamten Station darauf geachtet, dass man nicht mit Arbeit überhäuft wurde. Insgesamt empfand ich die Station bei CausaConcilio sehr angenehm. Das Arbeitsklima war von Freundlichkeit und Miteinander geprägt.

Was die Station bei CausaConcilio so besonders macht, ist die Zusammenarbeit mit den Rechtsanwälten. Ich konnte laufend zu den verschiedenen Gerichtsverhandlungen mitgehen, sowie auch an Notarterminen und Ortsterminen teilnehmen. Wenn man möchte erhält man auch, sofern es sich anbietet, die Gelegenheit einen eigenen Termin (in Begleitung) bei Gericht wahrzunehmen.

Die Arbeit in der Station zeichnet sich überwiegend durch das Fertigen von praktischen Schreiben wie Mandantenschreiben und Schriftsätzen aus. Jedoch habe ich auch zu unbekannteren Rechtsgebieten Rechercheaufgaben übernommen und diese in Vermerken aufgearbeitet. Dabei wurden die Aufgaben regelmäßig mit mir besprochen, sodass ich nicht nur Feedback sondern auch wertvolle Tipps mitgegeben bekommen habe.

Zudem erhielt ich jede Woche die Gelegenheit einen Aktenvortrag zu halten. Dabei wird man grundsätzlich von Herrn Streker betreut, jedoch springen auch bei Bedarf andere Rechtsanwälte ein, sodass eine konstante Übung gewährleistet bleibt.

Man merkt sehr schnell, dass die Ausbildung von Referendaren bei CausaConcilio ernst genommen wird und der Kanzlei sehr am Herzen liegt. Insbesondere hatte man mit Frau Dr. Hartmann eine tolle Mentorin an seiner Seite. Das Absolvieren der Wahlstation in dieser Kanzlei kann ich nur allen Referendaren empfehlen, die mehr Praxiserfahrungen sammeln und sich gleichzeitig auf den Aktenvortrag vorbereiten möchten.

Anna Schwill

Referendarin bei CausaConcilio 2023